

# Auf «Wätterschmöcker» folgt Alpleben

**Der Brunner Thomas Horat, welcher mit dem Dokumentarfilm «Wätterschmöcker» Erfolge im In- und Ausland feierte, wagt sich an einen neuen Kinofilm: Er will das traditionelle Leben auf Innerschwyzer Alpen verfilmen.**

Von Ernst Immoos

*Brunnen.* – Mit dem Dokumentarfilm «Wätterschmöcker» gelang dem Brunner Thomas Horat (Buch und Regie) sowie seiner Partnerin Salome Pitschen (Kamera) ein Meisterstück: Das Leben und die Prophezeiungen der sechs Innerschwyzer Wetterfrösche wie auch die Landschaften und das Brauchtum sind filmisch festgehalten worden. Im In- und auch im Ausland nahm man den Dokumentarfilm begeistert auf. Nun hat Thomas Horat zum zweiten Mal die Ehre, «Wätterschmöcker» in den USA aufzuführen. Auf Einladung der Schweizer Botschaft wird Horat diese Woche nach Washington fliegen, um das Werk am «Environmental Film Festival» zu präsentieren.



Mit neuem Filmprojekt: Salome Pitschen und Thomas Horat.

Bild Ernst Immoos

**Zweiter Kino-Dokfilm in Planung**  
Thomas Horat möchte erneut als Regisseur ein Projekt realisieren: «Zurzeit bin ich an der Vorbereitung der Finanzierung meines nächsten Kino-

dokumentarfilms. Ich hoffe, dass diesmal auch der Bund einen Beitrag dazu leistet und sich wieder Sponsoren aus der Region grosszügig zeigen.» Thomas Horat plant, mit dem gleichen

Team das traditionelle Leben auf Innerschwyzer Alpen, vorab in der Gemeinde Muotathal, filmisch zu verarbeiten. Drei Älplerfamilien werden dabei im Mittelpunkt stehen: «Wenn

alles gut läuft, dann werden wir in diesem Sommer mit den Dreharbeiten beginnen, um den Film schon im nächsten Jahr in den Kinos zeigen zu können.»